

# GOTT WELT

Der Mensch braucht in der Stunde  
60 Minuten Liebe. Und er bekommt sie.  
Von Gott.

Gott wird auf die gleiche Weise  
gefunden, wie er gesucht wird.

Osterjubiläum: Erlebt, er lebt!

Gott wäre nicht der unbegreifliche  
Gott, wenn er wollte, dass wir ihn  
verstehen.

Wenn du dir in die Augen sehen  
kannst, kannst du auch Gott in die  
Augen sehen.

Es gibt Atheisten, die glauben nicht  
an Gott, aber sehr wohl an Götter.

Ohne Gott geht gar nichts.  
Nicht einmal die Atheisten könnten  
sich ohne ihn definieren.

Wie man Gott auch lieben kann:  
Durch Annahme und Auskosten der  
ganzen Sinnlichkeit, die er uns  
geschenkt hat!



# GLAUBE HOFFNUNG

Glaube ist eine Gratwanderung –  
abseits von ausgetretenen Pfaden.

Geteilte Hoffnung ist doppelte  
Hoffnung.

Der Unglaube treibt seltsame Blüten.  
Manch einer glaubt nicht einmal das,  
was er weiß.

Wenn alle Christen Christen wären,  
alle Moslems Moslems, alle  
Buddhisten Buddhisten, alle Hindus  
Hindus, hätten wir bereits das  
Paradies auf Erden.

Für den Hoffenden ist Gott eine Chance.

Würde ich nicht an Gott glauben,  
an wen sonst würde es sich zu glauben  
lohnen?

Oft wird Glaube verbreitet, um  
Macht auszuüben.

Kürzest-Credo: „Gott gibt’s!“



GLAUBE UND HOFFNUNG



# GEWISSEN ZWEIFEL

Reich ist, wer ein Gewissen hat.

Wer an Gott zweifelt, zweifelt in  
erster Linie an sich selbst.

Das Gewissen ist eine Alarmanlage, die  
man nicht beliebig abstellen kann.

Von den Skandalen unseres Gewissens  
weiß kein Mensch.

Der religiöse Zweifler hat Angst vor  
dem eigenen Glauben.

Keine Gewissenserfahrung, keine  
Gewissenserforschung!

Ich zweifle an meinen Zweifeln.

Die Pflicht ist eine Dauerauftrag des  
Gewissens.



IM HERBST DES LEBENS

# LIEBE HINGABE

In der Liebe kann Hingabe  
Verweigerung und Verweigerung  
Hingabe ausdrücken.

Die Liebe macht alle Menschen  
einander ebenbürtig.

Die Größe eines Opfers hängt nicht  
davon ab, ob es leicht oder schwer  
fällt.

Der Gottes-Aphorismus schlechthin  
steht im ersten Brief des Johannes und  
lautet: „Gott ist die Liebe!“

Liebe lässt sich nicht durch Leistung  
ersetzen, aber Leistung durch Liebe.

Kein Mensch besitzt mehr Liebe als er  
brauchen kann.

Von der Toleranz lernen wir die Liebe.

Liebe ist der Knopf zum Ausschalten  
von Hass.



IM SPANNUNGSFELD DER LIEBE



# WUNDER WUNDERN

Wir erwarten Wunder und bekommen Wunden.

An Wunder glauben heißt, sich über Wunder nicht wundern.

Wer von Gott ein Wunder fordert, muss sich nicht wundern, dass das Wunder ausbleibt.

Es gibt eine Größe, die man nicht messen kann.

Wer nicht tief blickt, kann nicht an Wunder glauben.

Nur einem Mystiker gelingt es, Stille in den Lärm zu schweigen.

Wunder nennen wir die Ausnahmen, die Gott vereinzelt bei der Anwendung der Naturgesetze macht.

Völlig überrascht von einem übernatürlichen Ereignis, räumte der Agnostiker ein: „Das hätte ich von Gott nicht gedacht!“



WUNDER